

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünf launige Gedichte von A. Kopisch und A. Cosmar**

**Reissiger, Friedrich August**

**Berlin, [ca. 1837]**

[urn:nbn:de:bsz:31-246284](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246284)

H.F.

Denk 2359

# Fünf launige Gedichte

*Coeur-König. Wein aus Wasser. Sauson.*

von A. Kopisch und A. Cosmar

*Die Perlen im Champagner. Trinker's Philosophie.*

*Für eine Bass- oder Bariton-Stimme*

mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

**FR. AUG. REISSIGER.**

*Op. 29.  
Heft 1. der launigen Gesänge.*

*P. 3/4 Takt.*

EIGENTHUM DES VERLEGGERS. EINGETRAGEN IN'S VEREINSAECHS.

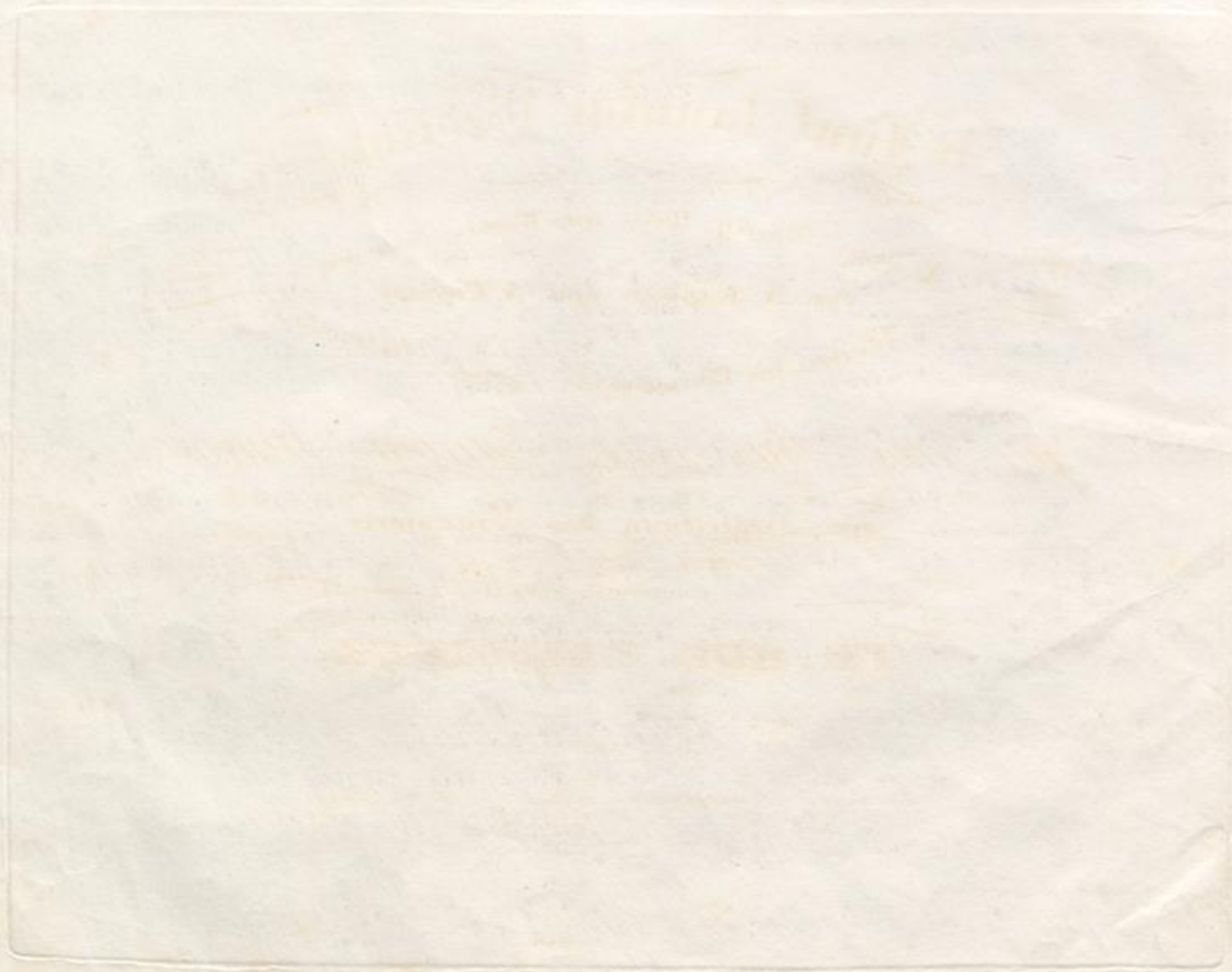
*Berlin, in der SCHLESINGER'schen Buch- und Musikhandlung.*

M.M.



187

100



# COEUR-KÖNIG.

Gedicht von A. Kopisch.

N<sup>o</sup> 1. All<sup>o</sup> moderato.

GESANG.

PIANO.

*f*

*mf*

*f*

*mf*

*leggiere.*

*p*

*p*

*ad libit.*

*p*

Coeur-Kö-nig fragt ein -  
mal so im Par-li-ren sei-nen Herrn Mi-ni-ster, wie man das Volk wohl kön-ne me-lie-ri-ren? es gäh' so viel Phi-li-ster, so viel Phi-li-ster, so viel Phi-li-ster!

S. 2231.

Eigenthum von Ad. Mt. Schlesinger in Berlin.

Allegretto

Da ging der Herr Mi - nister, nahm Bücher und Re -

*p* *mf* *marcato* *p*

- gister, klappt' auf und zu, wandt' um und um, schreibt blind sich, hockt sich lahm und krumm, be -

*mf* *marcato*

spricht es laut bedenkt es stumm, und wird zuletzt mehr dumm wie dumm, mehr dumm wie dumm, und

*mf* *ritard.* *a tempo.* *p* *mf*

wird zuletzt mehr dumm wie dumm, mehr dumm, mehr dumm wie dumm!

*scherz*

v. Da trat der lust'ge Rath recht mit Ma-nie-ren her, und sprach mit Lachen: „Herr König, liesst ihr

mich einmal re-gie-ren, wollt' euch das Ding schon machen, das Ding schon machen, das Ding schon ma-chen!"

*ad libit.*

Allegretto.

Coeur. Konig sprach: „Nun sage, wie brächtest du's zu Tage?“

*p* ..... scherz. ....

„Ich nahm' zuerst den Zoll vom Wein, ich nahm' zuerst den Zoll vom Wein, kömmt er um - sonst ins' Maul hin -

*ritard.*

*a tempo.*

*mf* - ein, so singt das Volk, und macht sich fein, *p* und macht sich fein, *mf* so singt das Volk, und macht sich fein, es singt und

macht sich fein.

v.3. Wein und Gesang

The first system of the musical score consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with a fermata and then enters with the lyrics 'macht sich fein.' The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand. A dynamic marking 'p' is present in the piano part. The system concludes with a repeat sign and a key signature change to C major, indicated by a 'C' time signature.

weg sind da die Philister sammt den Unglücks-Unken! „Still Narr! still Narr!“ begann mit Ernst der Herr Mi-

The second system continues the musical score. The vocal line has a fermata and then sings 'weg sind da die Philister sammt den Unglücks-Unken! „Still Narr! still Narr!“'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern, including dynamic markings 'p' and 'f'. The system ends with a fermata on the vocal line and a key signature change to C major, indicated by a 'C' time signature.

nister: „So wird das Land ver-trunken, das Land ver-trunken, das Land ver-trun-ken!“

The third system concludes the musical score. The vocal line has a fermata and then sings 'nister: „So wird das Land ver-trunken, das Land ver-trunken, das Land ver-trun-ken!“'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes. The system ends with a fermata on the vocal line and a key signature change to C major, indicated by a 'C' time signature. The system number '2' and the measure number '4' are visible at the end of the system.



Allegretto

Coeur. König sprach: Mi - nister, ihr seyd ein Erz - Phi -

listet, der Narr hat Recht, Gesang und Wein, sie sollen, frei her - aus, her - ein!" Da sang, was sin -

gen konnte fein: Coeur König soll Herz - Kö - nig seyn, Herz - Kö - nig seyn, Coeur - Kö - nig soll Herz -

Kö - nig seyn, er soll Herz - Kö - nig seyn!

*ritard.*

*schert.*

*mf a tempo.*

*p*

*mf*

*f*

*ff*

S. 2231

# WEIN AUS WASSER.

N<sup>o</sup> 2.

Moderato con moto.

Gedicht von A. Rupisch.

GESANG.

1. Auf der Hochzeit zu Ka - na -  
 2. Doch der Herr mit zu Ti - sche  
 3. Nehmt ihr Chri - sten es wohl in

PIANO.

an da ting der Wein zu feh - len an, wie's nun ge - schah? ob's Braut, ob's Bräutigam ver -  
 war, und mach - te Wein aus Was - ser klar, wie das ge - schah? ich glan - be, dass es Niemand  
 Acht, aus Was - ser ward da Wein ge - macht, wie wunders - werth! Euch Schenken hat's der Feind ge -

- sah, es war zu we - nig da, es war zu we - nig da. D. S.  
 sah, ge - nug nun war er da, ge - nug nun war er da.  
 - lehrt, ihr macht es um - ge - kehrt, ihr macht es um - gekehrt!

Allegro moderato.  
risoluto.

N<sup>o</sup> 3.

PIANO.

The piano introduction consists of two staves. The right hand starts with a series of chords and moving lines, marked with dynamics *f*, *mf*, and *p*. The left hand provides a steady accompaniment with chords and moving lines.

A single bass staff line with notes corresponding to the first vocal entry.

1. Held Sam - son Nachts zu Gaz - za war, 's sind da viel Phi - lis ter, wur - den die Leut' ihn,  
2. Thor zu! da - rauf um Mit - ter - nacht schnarchten sie im Chore, lief er geschwind und  
3. Und als die lie - be Son - ne kam, thä - ten sie er - wachen, stan - den em - por und

The piano accompaniment for the first vocal entry, consisting of two staves. The right hand has chords and moving lines, marked with dynamics *f* and *mf*. The left hand has a steady accompaniment.

A single bass staff line with notes corresponding to the second vocal entry.

doch ge - wahr, mach - ten ein Ge - flü - ster, flink, Phi - li - ster, seyd nicht dumm,  
hub fein sacht aus die Thür vom Tho - re, legt' die Pfo - sten ü - ber - zwerch,  
je - der nahm sei - ne sie - ben Sa - chen, ü - ber - all ward spi - o - nirt,

The piano accompaniment for the second vocal entry, consisting of two staves. The right hand has chords and moving lines, marked with dynamics *f* and *p*. The left hand has a steady accompaniment.

la - gert euch um's Haus her - um mit Spiessen und mit Stan - gen, kann  
 trug hin - aus sie auf den Berg, da lieg' mit all' den Plun - dern, ihr  
 nach - ge - spürt und vi - si - tirt, mit Thür und Thor weg ist er, nun

seyn, kann seyn, dass wir ihm fan - gen!  
 Leut', ihr Leut', ihr sollt euch wun - dern!  
 fangt ihn, nun fangt ihn, ihr Phi - li - ster!

## TRINKERS PHILOSOPHIE.

Gedicht von A. Cosmar.

N<sup>o</sup> 4. Allegro comodo.

GESANG.

PIANO.

1. Es un - ter - sagt mein  
2. Wa - rum legt man in

Doc - tor mir, den e - dlen Saft der Re - ben, und spricht: „Mein Freund, es  
Spi - ri - tus die Glie - der, wenn wir ster - ben? da - mit, ein Kind zieht

scha - det dir, willst du dich ihm er - ge - - - - - ben.“ Ich  
die - sen Schluss, sie nicht so leicht ver - der - - - - - ben, drum

a - ber lach' ihm in's Ge - sicht, dem Doc - tor Men - schen -  
 will mit Wein ich im - mer hin mich vor Ver - we - sung

- fres - ser, so - viel auch sei - ne Weis - heit spricht, die Sa - che  
 wah - ren, dann könnt ihr, wenn ich nicht mehr bin, den Spi - ri -

weiss ich bes - ser.  
 - tus einst spa - ren.

*schert.*

## DIE PERLEN IM CHAMPAGNER.

Gedicht von A. Kopisch.

№ 5. Allegretto.

GESANG.

PIANO.

Allegretto.

1. Ein gro - sser Mo - nar - che kucht' einst in den Po -  
 2. O gro - sser Mo - nar - che, das hiel - te nicht so  
 3. Der gro - sse Mo - nar - che war just de bonneu -

kal: „Ihr hoch - stu - dir - ten Her - ren, nun sa - get mir ein - mal: wo - her es  
 schwer, wenn Wein bei uns Ge - lehr - ten nicht so was Ra - res wär. Cham - pa - gner  
 - meur, und gab den Herrn Ge - lehr - ten ein Schock Cham - pa - gner her; da sass Herr

ar - ri - vi - ret, dass, wenn der Wein mons - si - ret, die Per - le stets vom  
 ist gar theu - er, wenn Ma - je - stä - ten Eu - er uns sub - ve - ni - ren  
 Ap - pa - ra - tus, Ex - cerp - tus und Ci - ta - tus mit viel ge - lehr - tem

S. 2231.

Grund auf steigt, nie in der Mit - te sich er - zeugt er - klart mir das Mi - ra -  
 woll - te recht mit sech - zig Fla - schen, die nicht schlecht, bald soll - te das Mi - ra -  
 Hei - di - dum um den Cham - pa - gner - Tisch her - rum, man liess die Per - len stei -

- cul, be - siegt mir die Ob - sta - cul, die der ge - lehr - ten Welt Na - tu - ra  
 - cul, durch jeg - li - ches Ob - sta - cul bis auf den Grund hin - ein per - il - lus -  
 - gen, stu - dirt am End' die Nei - gen rein aus, doch kei - ner fand den wah - ren

hin - ge - stellt.  
 - tri - ret seyn.  
 Per - len - grund.



gro - sser Mo - nar - che, nur noch ein ein - zig mal vom sel - bi - gen Cham -  
 gro - sse Mo - nar - che sprach: „Nein, das nehm' ich krumm, ihr kehrt zu - letzt den  
 gro - sser Mo - nar - che, du gehst hin - weg im Zorn! Vor - Stu - di - um und

- pa - gner die - sel - be Fla - schen - zahl; dann lie - get, wie wir hof -  
 Kel - ler mir gänz - lich um und um! Was ihr bei sech - zig Fla -  
 Al - les ist nun um - sonst ver - lor'n! Ge - wiss in ein Paar Stun -

- fen, der Grund so klar als of - fen vor dem ge - lehr - ten Au - ge da, (schon  
 - schen nicht fa - hen könnt noch ha - schen, bringt ihr mit al - lem Sau - fen nicht her -  
 - den hätt' man das Ding ge - fun - den! Nun trinkt im Wein sich, wer ihn hat, ohn'

ka - men wir ihm ziem - lich nah') wenn sich die Per - len lö - sen ist's  
 für an's rech - te Ta - ges - licht! So lan - ge wir re - gie - ren, soll  
 son - der - lich Ver - ständ - niss satt; wie auch der Geist flo - ri - ret, wird

ein be - lie - des We - sen, das will bei meh - rern Wein - scharf at - tra -  
 wei - ter nichts pas - si - ren, das Per - len hat nun Ruh - die Kel - ler -  
 ihr nicht sub - ve - ni - ret, so hat die Wis - sen - schaft nie - mals die

- pi - ret seyn!  
 - thür ist zu!  
 vol - le Kraft!

v. 5. Der  
 v. 6. ... 0

Fine.

